

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938**  
**[25] 24 (1891)**

245 (21.10.1891)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-642593](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-642593)

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. 1/4-jährlicher Abonnementspreis 1 RM. 20 Pfg. resp. 1 Mark 65 Pfg. — Man abonniert bei allen Postanstalten, in Oldenburg bei der Expedition Peterstraße Nr. 5.

# Nachrichten

Inserate finden die wirksamste Verbreitung und kosten pro Seite 15 Pfg. — Ausländisch: 20 Pfg.  
Agenten: Oldenburg: Annoncen-Expedition von F. Wittmer, Raabe; Herr Post-Expeditur Könnig, Bremen: Herren E. Schlotte und W. Scheller.

## für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Nr. 245.

Oldenburg, Mittwoch, den 21. Oktober 1891.

XXV. Jahrgang.

### Hierzu eine Beilage.

#### † Die politische Bedeutung der neuen russischen Anleihe.

Die russische Anleihe ist vor kurzen 7 1/2 mal gezeichnet worden. Wenn auch diese Thatfache bereits hinter uns liegt, so tritt doch das Ergebnis an und für sich im Hinblick auf die Art und Weise, wie es zu Stande kam, aus dem Rahmen einer finanziellen Operation heraus und gewinnt eine hervorragende, politische Bedeutung. Das wesentlichste Kennzeichen des ganzen Vorganges ist trotz aller Ablehnung seitens des neuen Zweibundes, daß dieser nur mit äußerster Mühe an einer Niederlage vorbeigekommen ist. Ueberblickt man das Resultat, so wird man beispielsweise dem „West. Merkur“ nicht Unrecht geben können, wenn er schreibt: „Der russische Finanzminister bekommt gewiß seine 500 Millionen; denn wenn auch ein erheblicher Teil Paradezeichnungen dabei sein sollte und schließlich mancher Kautions verfallen könnte, so wird doch sicher das nötige Siebentel bar eingezahlt werden. Also für den Augenblick ist der russischen Staatskasse geholfen und wir können ihr das auch gern. Denn erstens kann sie in den Nothandszeiten das Geld sehr gut gebrauchen, und zweitens hat die russische Politik den Anleiheerfolg recht teuer verdient. Die Herablassung des Zaren zu Frankreich und seiner Marcellaie darf doch nicht ganz umsonst gewesen sein.“

Für den Augenblick schwimmt Herr v. Wjtschnegradski im Golde. Aber Frau Sorge sitzt auf dem Grunde des frischgefüllten Fasses. Durch den Kronstädter Mummel war für diese Anleihe ein ganz außerordentliches Zugmittel geschaffen, das sich nicht zum zweiten mal verwenden läßt. Von den 3 1/2 Milliarden sind in Rußland selbst bloß 109, in Holland nur 29, in England gar nur 6 1/2, und in Dänemark ganze 3 Millionen aufgebracht worden. Das bedeutet: Rußland kann seinem Finanzminister nichts erhebliches pumpten und das außerfranzösische Europa will nicht. Rußland ist für seinen Geldbedarf also vollständig auf Frankreich angewiesen. Diesmal war nun in Frankreich die Stimmung zu gunsten Rußlands ganz wunderbar gut. „Wer Rußland liebt, liebt Frankreich“, hieß die Parole. Trotz dieser Begeisterung, trotz der krampfhaften Anstrengungen der ganzen Pariser Finanzwelt nur eine 7 1/2fache Ueberzeichnung, während sonst jede „unkindliche“ Emission mehrere Duzend mal überzeichnet zu werden pflegt; die letzte Anleihe des deutschen Reiches und Preussens brachte es bekanntlich auf 48fache Ueberzeichnung! Es ist den Pariser Geldleuten sehr schwer geworden, den Stein bis zu dieser möglichen Höhe zu heben und ob er ihnen nun nicht wieder herunterrollt, das ist die Frage. Obgleich die Ueberzeichnung den Schein erweckt, daß die Nachfrage viel größer ist, als das Angebot, so sind doch die neuen Werte an der Pariser Freitagss Börse um 1/4 pCt. unter dem Zeichnungskurs gehandelt worden, was unfruchtig beweist, daß der Vorrat die Nachfrage übersteigt. Die französischen Bankiers können aber die Massen der russischen Papiere nicht lange Zeit in ihrem Arschheim lagern lassen; sie müssen sowohl die neuen als die zur Erhaltung des Kursstandes angekauften Russen nach und nach an den Markt bringen. — Und dann wird erst die rechte Probe auf die Russenfreundlichkeit und die Kapitalkraft des französischen Volkes gemacht werden. Nach den erwähnten Vorzeichen ist kein glatter und glücklicher Verlauf dieses schwierigen Geschäftes zu erwarten. Jedenfalls wird Herr v. Wjtschnegradski sich sagen: Diesmal bin ich noch durchgekommen, aber ich darf es nicht wieder thun! Die nächste halbe Milliarde, die Rußland brauchen wird, dürfte die französische Finanzwelt wohl nicht liefern können. Das ist im Interesse des Friedens sehr erfreulich; denn Rußland lernt daraus, daß es doch keine Schattenteile hat, wenn man sich mit einer einzigen Nation in eigenartiger Stellung solidarisch macht und dadurch sich in Gegensatz setzt zu dem ganzen übrigen Europa.

Die Finanzlage Rußlands zwingt die russische Politik, auf die kapitalkräftigen Nationen England und Deutschland die gehörende Rücksicht zu nehmen. Vieles deutet man die Neise des Herrn von Giers nach Italien in dem Sinne, daß es der russischen Politik wieder mehr zum Bewußtsein käme, es gäbe außerhalb Frankreichs auch noch Leute. Sollte diese Anschauung jetzt noch nicht ganz zutreffen, so wird die Logik der Thatfachen doch bald ihre unwiderstehliche Befehlsgewalt in diesem Sinne geltend machen. Die Franzosen haben mit der 7fachen Ueberzeichnung ein großes Opfer gebracht; aber es war nicht groß genug, um das erstrebte Ziel, die Sicherung der ausschließlichen Freundschaft Rußlands, zu erreichen. Wenn die Franzosen nicht mehr leisten können, so reicht die Kapitalkraft des Zweibundes nicht aus zu einem

Kriege gegen den Friedensbund. Daß von dem außerfranzösischen Europa für eine Kriegsanleihe nichts zu haben ist, hat sich durch die geradezu verblüffende Zurückhaltung bei dieser Friedensanleihe doch deutlich genug gezeigt. Rußland bekommt 500 Millionen und eine gute Lehre; Frankreich geht mit leerem Beutel und wir mit gefähter Friedenszuversicht aus diesem Zwischenfall hervor.

#### Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Berlin, 21. Oktober.  
— Im Neuen Palais bei Potsdam fand am Montag eine größere Abendgesellschaft statt. Am Dienstag unternahm das Kaiserpaar mit dem Kronprinzen und Gefolge um 7 1/4 Uhr einen Spazierritt in die Umgegend von Potsdam. Um 10 Uhr hatte der Kaiser im Neuen Palais eine Konferenz mit dem Reichskanzler v. Caprivi und arbeitete von 11 Uhr ab mit dem Chef des Militärkabinetts, General-Adjutanten von Gahle. Um 12 Uhr vormittags gewährte der Monarch dem Portraitmaler Professor Lenbach eine längere Sitzung und gleich nach 1 Uhr hatten zahlreiche Militärs zur Abhaltung persönlicher Meldungen die Ehre des Empfanges.

— Die „Börsen-Zeitung“ will vernommen haben, daß der Zar am Donnerstag, 29. Oktober, Nachmittag hierher auf der Durchreise eintreffen und vom Kaiser Wilhelm II. auf dem Bahnhofs empfangen werden wird. Den vorläufigen Bestimmungen zufolge soll ein längerer Aufenthalt des russischen Kaiserpaars in Berlin nicht geplant sein. Indessen ist bekannt, daß die Entschlüsse des russischen Monarchen durch momentane Einflüsse leicht Änderungen erfahren.

Fürst Bismarck wird der „R. Z.“ zufolge dieser Tage wieder in Friedrichsruh eintreffen.

— Oberbürgermeister v. Forckenbeck in Berlin feiert heute, Mittwoch, seinen 70. Geburtstag. Da die Verdienste des Jubilars um die Reichsauptstadt allgemein anerkannt sind, wird die Beteiligung an der Feier eine sehr rege werden.

— Prof. Birchow hat zu seinem 70. Geburtstag auch von der Kaiserin Friedrich ein in herzlichsten Worten abgefaßtes Glückwunschtelegramm erhalten.

— Der haneauische Graf v. Krüger, welcher die Ganssackde in Berlin vertritt, beging am Dienstag sein 25jähriges Amts-Jubiläum. Der Kaiser sandte dem Jubililar mit einer kostbaren Wase ein sehr herzliches Glückwunschschreiben.

— Der Sozialistentag in Erfurt nahm in seiner gefrigen Sitzung den Breslauer Antrag an, eine Kommission einzusetzen, welche für geeignete Jugendlitteratur sorgt und in anderen Sprachen erscheinende passende Werke durch Uebersetzung in die deutsche agitativer der Jugend zugänglich macht. Der Antrag auf Errichtung eines statistischen Bureau wurde dem Vorstand zur Erwägung überwiehen. Der Antrag, in Berlin unter Aufsicht der Parteileitung eine Rednerschule zur Ausbildung von Agitatoren einzurichten, wurde durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt.

— Die Trennung innerhalb der Sozialdemokratie, die schon seit dem Beginn des Erfurter Parteitages unausbleiblich erigien, ist nun endgiltig vollzogen. Auf Grund der sorgfältigen Streitigkeiten haben die Führer der Berliner „Opposition“, die Vertreter der radikalen Richtung, schriftlich ihren Austritt aus der Partei erklärt, während der Parteitag selbst das Verhalten der Parteileitung als schön und gut bezeichnete. Die nächste Folge dieser Spaltung wird unfruchtig sein, daß sich alle den alten Führern Bedel, Kleinmeyer u. c. feindlichen Sozialdemokraten aneinander schließen und für ihre Ansichten Propaganda machen werden. Man braucht dieser Spaltung keine übergroße Wichtigkeit beizumessen, immerhin kann sie bei den Wahlen von Bedeutung werden.

— Ueber einen neuen Zwischenfall an der deutsch-französischen Grenze bringen Pariser Zeitungen längere Berichte. Danach drang dieser Tage ein als Wälfener wohl bekannter Einwohner von Namont (Arrondissement von Luneville), Namens Margal, bewaffnet auf deutsches Gebiet. Zwei deutsche Zollwächter bemerkten ihn und verbargen sich, um ihn festzunehmen. Da sie ihm nicht bekommen konnten, gab jeder einen Schuß auf ihn ab. Margal kehrte auf das französische Gebiet zurück, warbte sich gegen die Zollwächter und feuerte die zwei Schüsse seines Gewehres ab. Die französische Gendarmerie hat eine Untersuchung eröffnet. Margal leugnet, aber es sind mehrere Zeugen gegen ihn vorhanden.

#### Ausland.

Rußland. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland mit dem Großfürsten Thronfolger und der Großfürstin Xenia, sowie der König und die Königin von Dänemark und die Prinzessin von Wales mit ihren Töchtern werden, wie unter gestriges Telegramm schon kurz meldete, am 29. Okt. auf der Jagd „Polarnern“ nach Danzig reisen und sich von da über Warchau nach Kiabla (Krim) begeben. Von dem dänischen Königspaare sei dabei ein etwa einmonatiger Aufenthalt bis nach der Feier der silbernen Hochzeit des Kaisers und der Kaiserin von Rußland in Aussicht genommen.

— Im Gegenlage zu Kopenhagener Nachrichten, welche meldeten, die Rückreise des Zarenpaars nach Rußland werde über Danzig erfolgen, behauptet die „Pol. Korresp.“, die Reise werde über Berlin, Bromberg und Thorn angetreten werden.

— Österreich-Ungarn. Bei dem Jubiläum des 34. Infanterie-Regiments, dessen Chef der deutsche Kaiser ist, hielt der deutsche Militär-Attache Daines aus Wien eine Rede, worin er sagte: „Unser beiderseitiger Herr sind unauflöslich vereint; nichts auf Erden kann uns trennen. Das ist jedem Soldaten ins Herz geschrieben.“

Schweiz. Die Montagsnummer der „Baseler Nachr.“ enthält einen militärischen Artikel, in welchem der Verfasser ausführt, Italien werde im Kriegsfall die Befestigungen am Gotthard, am Suesinsee und St. Maurice umgeben und seine Streitkräfte mittels der Brenner- und Bozenergebirge nach Oberösterreich mit der deutschen Armee vereinigen.

Orient. Der Sultan wird den Kaiser von Rußland während des bevorstehenden Aufenthaltes desselben in Kiabla in der Krim durch eine Deputation herzlich begrüßen lassen. An der Spitze derselben soll sogar der Großvezier sitzen.

— Bisher unbeglaubigte Belgrader Telegramme melden, am Montag sei in Sofia die Verhaftung eines Individuums erfolgt, welches mit geladener Revolver auf Stambulow gejagt habe.

Sien. Aus London, 20. Oktober, wird telegraphiert: Nach einer Meldung des Reuterschen Bureau aus Tientsin wird aus Peking berichtet: Der chinesische Beamte Ghang sei in der Nähe des Zusammenflusses des Wangs mit dem Afluß der von Klapiteau herabkommenden russischen Expedition begegnet. Derselbe protestierte gegen den Eintritt derselben in chinesisches Gebiet. Die Russen, den Protest nicht beachtend, setzten ihre Reise in zwei Abteilungen fort, von denen die eine nach Mischuramit, die andere nach Grozopamir zog. (Das Klapiteau nicht Klap) gehört zum südlichen Teile der russischen Provinz Fergana; südlich dehnt sich das Pamir-Kraus aus, welches von den beiden obengenannten Flüssen Wurgab und Mai — beide gehören zu den Hauptzuflüssen des Jaxos oder Amu-Darja — durchströmt wird. Von chinesischem Recht auf das Pamir-Kraus ist übrigens bisher nichts bekannt geworden.)

Amerika. Aus Chile kommen Gerüchte, der geprügte Präsident Balmaceda, der durch Selbstmord bekanntlich geendet haben sollte, sei gar nicht tot, sondern in Newyork gesehen. Nach zuverlässigen Berichten besteht aber an dem Selbstmord kein Zweifel.

— Die allgemeinen Neuwahlen in Chile haben keine große Mehrheit für die neue Regierung ergeben, es wird deshalb im Parlament wohl bald zu Konflikten kommen.

— In Argentinien dauert, wie aus Buenos Aires gemeldet wird, die ausgebrochene Ministerkrise fort.

#### Aus aller Welt.

Mitrov in Mexiko-Streit, 18. Okt. Folgendes schreckenvolle Ereignis hat sich in unserer Gegend zugetragen. Am Sonnabend gegen Mittag war in Mitrov der Bauer Augustin, ein sehr jähzorniger Mann, wegen einer geringfügigen Ursache mit seiner einundzwanzigjährigen Tochter in Streit geraten, in dessen Verlauf er in eine solche Wut geriet, daß er das Mädchen beim Kopf ergreifend und unter der Drohung, er werde sie tödlich schlagen, auf sie einhieb und ihr die Haare ausraufte. Auf den Lärm und das angestohle Hilfsgeheiß der Gemarkerten eilten die Einwohner des Dorfes herbei. Als man den Rasenden von weiteren Mißhandlungen abzuhalten suchte, lief er mit einem Wüthstreich in die neben dem Wohnhause befindliche, mit Getreide angefüllte Scheune, die einen Moment darauf in hellen Flammen stand. Das Feuer ergiff im Nu noch eine benachbarte Scheune sowie das Wohnhaus und legte das ganze Gehöft in Asche. Unter den Brandverwundten fand man die gänzlich verbrannte Leiche des Augustin. (Berl. Ztg.)

Samburg, 19. Okt. Auf dem gestern von Afrika eingetroffenen Dampfer „Alaska“ starben während der Befahrt zwölf Mann der schwarzen Besatzung am Fieber, auf dem ebenfalls nach Samburg bestimmten Dampfer „Africa“ sind auf der Fahrt von Banam nach Bont von den an Bord befindlichen 27 Passagieren 17 am Fieber gestorben.



(Miba), Seydelmann (Domingo) und Fischer (Groschneidter) ...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

\* Vom Geldmarkt. Die heute veröffentlichten Ziffern des Reichsbank-Ausweises sind ...

\* Neue russische Anleihe. Anlässlich der Subskription schreibt der R. B.-S. für die russische Finanzverwaltung ...

Döbner, 21. Oktober. Kursbericht für die Eisen- und Kupfer-Börsen.

Table with 2 columns: Description of securities and prices.

Anzeigen.

Oldenburg. Der Kurator über den unvertretenen Nachlass des verstorbenen Gerichtsschreibergehilfen ...

Osternburg. Der Schlosser Nebling hier selbst, Bremerhauser, beschäftigt am Freitag, den 30. Oktober ...

C. Memmen, Rechnflr. Neufunde. Von Ceter's Pflegen ...

Gardinen-Ansverkauf. Reste und vorjährige Muster ...

Wiener Würstchen (Bester'sche), Fleischfrisch bei W. Wenzel.

Auktion in Bremen.

Börsepassage 56. Am Sonnabend, den 24. Oktober, morgens 11 Uhr ...

Feinsten Roggen laufe jedes Quantum, auch verkaufe denselben gegen Mais und Gerste.

Fritz Suhren, Markt 7. Mein Lager in Wollwaren für die Winterzeit ...

Kanne's Restaurant Bremen, Am Markt Nr. 9.

Pilsener, Culmbacher und Hemelinger Bier.

Wein-Restaurant eine Treppe. F. H. Sieler.

Landesbibliothek Oldenburg

Weismehl I, Mais und Weismehl.

Paul Danwardt. ohne Fett und ohne Knochen, besonders geeignet zu ...

B. Wenzel, Oldenburg, Niederlage der Zentral-Bodega, Hamburg.

Geucht auf gleich eine erfahrene, zuverlässige Köchin.

Wüsting. Ich suche für meine Kurandin Witwe Gerken, welche gesund und arbeitsfähig ist ...

Reichhaltige Frühstücken, Mittag- u. Abendkarte.

Keller-Restaurant. Feines Wein-Restaurant eine Treppe.

Central-Halle in Bremen.

Große Vorstellung, bestehend in musikalisch-dramatischen Vorträgen ...

Carl Wetzel. Anfang 6 Uhr, Sonntags 5 Uhr.

Vieh- und Pferdemarkte. § Feuer, 20. Okt. Der heutige Viehmarkt war sehr bedeutend ...

Oldenburg Marktpreise. vom 21. Oktober 1891.

Table with 4 columns: Commodity, Unit, Price, and other details.

Witterungsbeobachtungen in Oldenburg.

Table with 5 columns: Monat, Thermometer, Barometer, Windrichtung, and other weather data.

Kirchenaussichten.

Am Sonntag, den 25. Oktober. Abendmahlsgottesdienst (3 Uhr): Pastor Partisch.

Am Freitag, den 23. (Wollmarkt), und Sonnabend, den 24. d. Mts., verkaufen wir schöne Marschwolle ...

!! Knechte !!

ospr. Groß- und Kleinknechte, empfiehlt von gleich, auch Martini, Geinbe-Agentur ...

Central-Halle in Bremen.

Während des Freimarkts in beiden großen Sälen:

Täglich große Tanz-Musik.

Anfang an den Wochentagen 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Große Vorstellung, bestehend in musikalisch-dramatischen Vorträgen ...

Carl Wetzel. Anfang 6 Uhr, Sonntags 5 Uhr.

# Schütte & Ludewig, Bremen,

Medaille.



## Mäntelhaus Sögestrasse 40.

Medaille.



Das Mäntelhaus ist das zweite Geschäftshaus der Firma, neu erbaut im Jahre 1888, ausschließlich für Verkauf und Fabrikation von Damen- und Kinder-Garderobe. In neuen hellen Räumen ist eine überaus große Auswahl aufgestellt, jeder einzelne Artikel ist in vollständigen und mannigfachen Sortimenten vertreten, das Lager ist sowohl in niedrigen, mittleren und höheren Preislagen, als auch in Bezug auf die verschiedenen Geschmacksrichtungen sehr vielseitig sortiert. Die Firma kauft nur guten Stoffe und sichert sich dadurch im Einkauf die besten Bezugsquellen. Strenge Reellität wird gewährleistet durch

**feste Preise,**

bei an allen Gegenständen für jeden Käufer mit Zahlen vermerkt sind. Die Firma bietet als Spezial-Geschäft für

### Damen- und Kinder-Confection

der Kundenschaft ganz besondere Vorteile, als deren hauptsächlichste zu nennen sind

**Billigkeit der Preise und Reichhaltigkeit der Auswahl.**

**Regenpaletots,** ganz anschließende und halb anschließende Façons in marineblau, schwarz und modelfarbig, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Mark.

**Regenpaletots** mit Schultertragen, Blumenpaletot-Façons mit Passementerie-Schloß, marineblau, dunkelgrün, braun, klein kariert, mode und grau in englischen Stoffen, 12, 14, 15, 18, 20, 21, 24, 25, 26, 27, 30 Mark.

**Regenpaletots** in eleganten anschließenden Façons mit Stickereien auf Ärmeln, Brustteilen und Rückenteilen, mit Passementerie-Kragen 16, 18, 22, 24, 25, 31, 36, 42 Mark. Einfache rein wollene Tuch-Regenpaletots, marineblau, 18, 20, 24 Mark.

**Regenmäntel** mit langen Kragen, Frauen-Façons, marineblau, schwarz, braun, dunkelgrün, aus folgenden einfarbigen Stoffen: Cheviot, reinwollenen Kammgarn und Tuch, 12, 14, 15, 16, 18, 21, 22, 24, 25 bis 42 Mark.

**Lange Winter-Jackets.** Für junge Damen der modernste Artikel der Saison. Die Ärmel der neuen Façons sind an den Schultern hochstehend, die ganze Länge von modernen Jackets beträgt 75, 80, 85, 90 Centimeter.

**Lange Winter-Jackets** in marineblau, schwarz, braun und modelfarbig — Double, Eskimo, Kammgarn, Lodenstoffe, Krimmer, Astrachan und Plüsch — in allen Preislagen, einfache und elegante Ausführungen, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30 bis 65 Mark. Seidene Plüsch-Jackets 22, 25, 28, 33, 36, 42, 48, 52 bis 90 Mark.

**Winter-Paletots,** in voller Länge des Kleides, halbanschließende und ganz anschließende Mäntel, beginnend im Preis mit 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 Mark.

**Winter-Paletots** aus bestem Double und Eskimo, Plüsch und Krimmer, in marineblau und schwarz, 20, 21, 24, 25, 27, 30, 32 Mark. Aus schwarzen und marineblauen, fein gefärbten Kammgarnstoffen, mit feinen Passementieren, mit Seidenstickerei, mit Befestigung, 16, 18, 20, 21, 24, 25, 26, 29, 33, 36, 42, 48 Mark.

**Kragen-Wintermäntel,** modernes Frauen-Facon. Lange Kragen, bis über die Ärmel fallend, vollständiger Paletot unter dem Kragen. In Double, Eskimo, Kammgarn-Stoffen, in Krimmer, wollestem Plüsch und feinstem Plüsch, in Watelasse und Seiden-Vocat, beginnend mit 18, 19, 21, 24, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 39, 42, 45 bis 120 Mark.

**Winter-Radmäntel** in schwarzen, marineblauen, modelfarbenen und grauen Stoffen, neue kleidbare Façons, hinten anschließend mit tiefen Falten. Warme ledige Stoffe, Angora-Stoffe, Himalaya-Stoffe, — aus leichtem schwarzen Kammgarn-Stoffen, mit wärmerem Futter versehen, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 21, 25, 27, 30, 36 bis 67 Mark.

**Für Knaben** von 2—12 Jahren: **Winter-Paletots, Blaue Cheviot-Anzüge, BUCKSKIN-Anzüge, Trikot-Anzüge.**

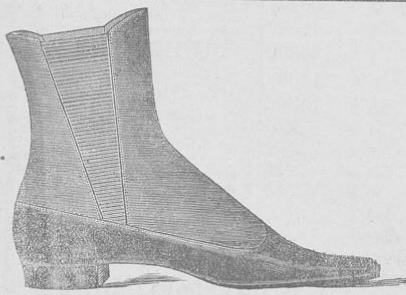
**Für Mädchen** v. 2—14 Jahren: **Winter-Paletots, Jackets, Regen-Paletots, Tricotkleider, Stoffkleider.**

## Großer Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts sollen die noch vorhandenen Möbel, bestehend aus: Divans, Chaiselongues, Sessel, Taburets, Truhen, Salontischen, Staffeleien, Shawls, Gardinenhaltern, Teppichen u. s. w., zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden. Die Sachen sind solide und geschmackvoll ausgeführt und bietet sich hier ein günstiger Gelegenheitskauf.

**H. Hippe,**

Tapezier und Dekorateur,  
Heiligengeiststraße 24.



**G. Lüers,**

Langestraße 53,  
empfiehlt eine große Auswahl in Herren-Schaftstiefeln, Stiefeletten, Schnür- und Gamaschen, Damen-Knopf- und Zugstiefeln, sowie Promenaden-, Ball- und Hausstiefeln. Knaben-, Mädchen- und Kinder-Schuhwaren nur in solider, feiner Ausführung, zu den niedrigsten Preisen.

**NB. Filzschuhe in großer Auswahl.**

Sucht: Eichen, hob Preis. Knechtboffer 6.

**Mensübende.** Zu verkaufen zwei Kuhfässer. Ahlert Bremer.

Das Bureau der General-Agentur der **Ubersfelder Feuer-Versicherung** wird am 23. d. M. nach der Catharinenstraße Nr. 12 verlegt.

Oldenburg, im Oktbr. 1891. **K. G. Moll.**

**Nadorff.** Gesucht zu Ockern ein Lehrling. **Friedr. Köpken,** Schuhmacher.

Suche auf sofort oder baldigst einen Lehrling für meine Wäderei. **Georg Schröder,** Wallstr. 18.

**Arbeiterwohnung an ordentliche Leute zum 1. November billig zu vermieten.**

Zu ertragen **Ziegelhofstraße 35.** **Verloren** eine silberne Remontouruhr mit Nickelkette. Abzugeben **Saareneichstraße 42.**

**Oldenburger Reitclub.** Freitag, den 23. Oktober, Abends 9 Uhr: **Generalversammlung** im „Ratskeller“.

## S. Raabe junr.,

Oldenburg.

Brake a. d. W.

Schüttingstr. 7.

Vindenstr. 6.

Gegründet 1848.

**Leinen-, Dress-, Damast- u. Wäsche-Fabrik.**

Spezialität:

Komplette Ausstattungen. Elegant sitzende Herren-Wäsche. Atelier für Monogramm- u. Wappensstickerei. Mit goldenen und silbernen Medaillen preisgekrönt. Empfehle den geehrten Herrschaften meine Fabrikate angelegentlichst.

Gesucht auf sofort ein Lehrling zur meine **Weißbäckerei und Konditorei.** **F. C. G. Busche,** Bremen, Bachstraße 18.

**Rathausmooor.** Sonntag, 25. Oktbr.:

**Tanzmusik,**

wozu freundlich einladet

**Johann Sellmers.**

**Vintel.** Am Sonntag, den 25. Oktober:

**BALL**

bei

**Heinr. Busch.**

**Großherzogliches Theater.**

Donnerstag, 22. Oktober. 19. Vorst. i. Ab. **Die Valentin.**

Schauspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. Kassendöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Kontrab. Sonntag, den 25. Oktober:

**Tanzmusik,**

wozu freundlich einladet **Fr. zu Klampen.**

**Bremer Stadttheater.**

Freitag, den 23. Oktober: **Der Liebestrank.** Komische Oper in 2 Akten. Musik von Donizetti. — Hierauf: **Cavalleria rusticana.**

Sonnabend, den 24. Oktober: **Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.** Pöffe mit Selang und Tanz in 3 Akten (7 Bildern) von G. Salingrö.

Sonntag, den 25. Oktober: **Cavalleria rusticana.** — Hierauf: **Zuspector Bräsig.** Lebensbild in 4 Akten (nach Feig Reuter's „Ut mine Stromtid“ frei bearbeitet) von Th. Gajmann u. J. Krüger.

Kassendöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.



### Immobil-Verkauf.

Zwischenabn. Dritter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf der von dem Grundbesitzer Anton Stamer zu Schwefersfeld nachgelassenen Stelle,

als das Wohnhaus nebst plm. 20 S. S. Garten- und Baugrundstücken beim Kaufe und einem Moorkamp zu Himmelsmoor, groß plm. 3 Juch, ist auf **Donnerstag, 29. Oktober d. J.,** Nachm. 2 Uhr,

in F. zu Klampen's Wirtshaus zu Rostrop angesetzt.

Bemerkung wird noch, daß bei irgend annehmbarem Gebote der Zuschlag erfolgen soll.

F. S. Hinrichs.

Der Landmann **H. Pollmann** zu Wehnerfeld als Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Schmieders **Joh. Keller** zu Bürgerfelde, Bürgerbuschweg Nr. 1, läßt in und bei der Bebauung seiner Pupillen am **Freitag, den 23. d. Mts.,** Nachm. 1 Uhr auf,

den gesamten beweglichen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Witwe Keller, wozu u. a. gehören:

- 1 kürzlich milchend gewordene Kuh, circa 1500 Pfd. Heu, Stroh, 1 verräd. Handwagen, 2 zweiräd. do., 1 zweiräd. Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 Kommode, 1 amerik. Wanduhr, 2 komplette Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel, 1 fast neue Nähmaschine für Fußbetrieb, ferner 1 Butterkarne, ca. 150 Schöffel Kartoffeln, Acker- und Gartenfrüchte u. i. w.

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufinteressenten laden ein **G. Lübben**, Rechnungssteller, Saarenschtr. 26.

**Rastede.** Dr. jur. H. Söfers Erben lassen ihre im Ort **Rastede** an der Bahnhofstraße gelegene schöne Besitztung, neues Wohnhaus mit Stallanbau und Garten, groß 1 1/2 S. S., mit Eintritt zum 1. Mai 1892, Erbteilung halber am **Freitag, den 28. Okt. d. J.,** Nachm. 3 1/2 Uhr, in **Niemann's Gasthause** in **Rastede** öffentlich verkaufen. Eine sehr passende Bestimmung für einen Rentner. Kauflustige laden ein **E. Sagenorff**, Auktionator.

### Verkauf eines Landgutes.

Das meinem Pupillen **G. F. Ehrentraut** gehörige, in der Gemeinde **Waldewarden** (Neerland) gelegene

**Landgut „Renndorf“**, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 74 ha 26 ar 33 □ m Marschlandereien mit einem Grundsteuer-Neuertrage von 3841 Mk. 91 Pf., ist im Termin vom 7. d. Mts. nicht verkauft worden.

Ich beabsichtige nun, das fragliche Landgut aus freier Hand zu verkaufen und ersuche Reflektanten, sich am **Freitag, den 30. Oktober d. J.,** Nachmittags 3 Uhr,

im Restaurant „Eisenbahnallee“ an der Siegelhofstraße hier selbst einzufinden zu wollen.

Das Landgut, dessen Veräußerung durch Erbteilung bedingt wird, hat eine schöne Lage und ertragreiche Ländereien und ist sowohl einem praktischen Landmann zur Selbstbewirtschaftung als auch einem Geldmann zur Kapitalanlage zum Kauf zu empfehlen. **Oldenburg, den 14. Okt. 1891.** **Jac. de Beer.**

### Kronsbeeren und Krammetsvögel

sucht zu kaufen **Konserver-Fabrik J. Bruns.** Ein schöner, 4stücker Pohnwagen sehr billig bei **D. Soting**, Markt 12.

### Verpachtung einer Wassermühle.

**Gut Leth.** Die Lethermühle mit Wohnhaus, Bäckerei, Stallung, Acker- und Wiesenland ist zum 1. Mai 1892 zu verpachten; auch ist daselbst zum 1. Mai 1892 ein **Genehrgang** zu vermieten. Näheres beim Verwalter **Harms.**

# Der Ausverkauf

von **Porzellan-, Steingut- u. Glaswaren** im „Packraum“ und „Laden IV“ wird fortgesetzt.

## Ferdinand Hoyer.

Eingang zum Packraum durch den Laden.

## Georg Freese

empfehlst **Garnierte Hüte** in schöner, reicher Auswahl, sowie sämtliche **Hutartikel**, Filzhüte, Bänder, Federn, Besätze, Sammete, Schleiertücher zc. zu niedrigen Preisen.

## Sämtliche Neuheiten in Wollwaren:

**Kapotten u. Kopfhüllen** in Wolle und Seide, **Tücher** in Wolle u. Seide, **Unterziehe**, gestr. **Röcke**, **Stoffröcke**, **Schulterkragen**, **Westen**, **Mützen**, **Hütchen**, **Handschuhe**, **Strümpfe** und **Socken.**

**Wollgarne** in nur guten, bewährten Qualitäten zu Fabrikpreisen.

## Georg Freese.

**Haus- u. Zierschürzen** in größter Auswahl, **Korsetts**, **Mützen**, **Wachseperlfetten** zc., **Ledertaschen**. Größtes Lager in **Regenschirmen**, **Herrenwäsche** u. **Krawatten.**

## Georg Freese,

Langestr. 62. Saarensstr. 1.

## Schuh-Waren!

Die besten und billigsten erhält man im **Oldenburger Schuhwarenlager**, 85, Langestraße 85.

● **Gelegenheitskauf.** ● **Pfeiler- u. Sofa-Spiegel.** ● Kristallglas mit 6. Kapfen.

**B. Fortmann & Co.,** Langestr. 21.

**Waschmaschinen:** Victoria u. Hansa. **Bringer:** Germania u. Johnson's. **Rollmaschinen** in div. Konstruktionen.

**B. Fortmann & Co.,** Langestr. 21. NB. Maschine **Victoria** geben probe-

weise ab.

## Salzgurken und Essiggurken

von diesjähriger Ernte billig. **W. Stolle.**

**Käse** in vielen Sorten besser Qualität empfiehlt **W. Stolle**, Schüttingstr.

**Sellen** hiesigen **Scheibenhong** und frische, hiesige **Wallnüsse** fuche zu kaufen. **W. Stolle.**

## Rüschenstühle,

Winen, Rohr-, Polsterstühle empfiehlt billigst **D. Soting**, Markt 12.

Kaufe jedes Quantum guter, gelunder **Speisepfeffer**. **Carl Aug. Popphank.**

## Schuhmacher!

**Loh.** Die von weil. **Reinh. Meyer** daselbst nachgelassenen, fast neuen **Schuhmachergeräthe** habe aus der Hand zu verkaufen, und werde zu dem Zwecke am **25. Oktober**, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Verstorbenen sein. **Saaf.**

## Regen-Röcke

aus imprägnierten Leinwandstoffen, sowie gummiert, letztere von 8 Mark an, empfiehlt **Carl Rolf.**

## Die so viel nachgefragte

**Berzelat, Plock u. ger. Kochmettwurst** ist in feinsten Qualität von jetzt an stets wieder vorrätig. **Fr. Schauenburg.**

Wein komplettes Lager von **Pauschal-** **tungs- Gegenständen** und **Küchen-** **geräten**, als:

- Büchsenwaren** in schönen preiswerten Qualitäten;
- Stahlwaren** u. Garantie: Messer und Gabel, Brotmesser, Hackmesser, Gemüsemesser, Scheren, Britannia- u. Neufilber-Vorlege, Thee- und Eßlöffel;
- Mess- u. Mörser**, **Kaffeemühlen**, **Spiegel**;
- Wegwaren:** Durchschläge, Staubschuhen, Keilen, lackierte Theebretter, Brotkörbe, Gebäcktafeln;
- Holzwaren:** Balken, Eimer, Waschtöpfe, hölz. Kessel, Fleisch- u. Hackbretter, Trichterteiler;
- Kochgeschirre:** Gusseiserne emaillierte und verzinnete **Kochtöpfe**, **Bratpfannen**, **Wasserkessel**, **Dampfkochtöpfe**, **Wäscheröpfe**;

## Emaillierte Geschirre,

als: **Kaffeekannen**, **Waschschüsseln**, **Wassereimer**, **Durchschläge**, **Wasserkellen** und **Schäumer**, **Taschenwannen** u. i. w.;

**Plättchen** mit Holz- u. Kopfenheizung, neu! **Glanzplättchen**, **Plättbretter**, vorzüglich **Plättchen**;

**Petroleum-Kochöfen**, **Eiserne Bettstellen** und **Waschtische**, **Roheistühle** und **Rüschenstühle** halte zu billigen Preisen bestens empfohlen. **Meyer am Markt.**

**Auzuleihen** gesucht per sofort event. später gegen erste **pupillarisch sichere Hypotheken** **24,000 Mk.** und **5000 Mk.**, sowie ferner gegen erste durchaus sichere **Hypotheken** **16-17,000 Mk.**, **3000 Mk.**, **2000 Mk.**, **2400 Mk.**, **Zinsfuß** **4-4 1/2 %.**

**H. Saffelhorst**, Kl. Kirchstraße Nr. 9.

Zum 1. November 1891 noch mehrere Kapitalien von 1000 bis 3000 Mk. gegen sichere Hypothek und 4 1/2 bis 5 % Zinsen anzuleihen. **E. Memmen**, Reichstr. 5.

## LOSE

zur 232. **Mecklenburger Landeslotterie**, am 25. d. Mts., nachm. 3 Uhr, in Westerlande. Vortrag des Herrn Lehrer **Suntmann** über Obstbau, Weinbereitung zc. Mit der Verlosung verbunden eine **Obst-Ausstellung** verbunden sein. Alle Obstzüchter werden gebeten, sich an der Ausstellung mit hier gut bewährten Sorten (ca. 4-6 Stück à Sorte) zu beteiligen. Ausstellungsgegenstände wollen man thunlichst bis spätestens 3 Uhr an die Herren **Tierarzt Feldhus** oder **Gastwirt Ahrens** einliefern. Näheres i. Protokoll. **Loose** à 1 Mk. Porto u. Liste 20 S. **H. Wohlen**, Schüttingstraße.

## Landw. Gesellschaft.

Verammlung der **Abt. Ammerland** am 25. d. Mts., nachm. 3 Uhr, in Westerlande. Vortrag des Herrn Lehrer **Suntmann** über Obstbau, Weinbereitung zc. Mit der Verlosung verbunden eine **Obst-Ausstellung** verbunden sein. Alle Obstzüchter werden gebeten, sich an der Ausstellung mit hier gut bewährten Sorten (ca. 4-6 Stück à Sorte) zu beteiligen. Ausstellungsgegenstände wollen man thunlichst bis spätestens 3 Uhr an die Herren **Tierarzt Feldhus** oder **Gastwirt Ahrens** einliefern. Näheres i. Protokoll. **Loose** à 1 Mk. Porto u. Liste 20 S. **H. Wohlen**, Schüttingstraße.

Für ein Finanz-Institut von großer wirtschaftlicher Bedeutung werden für alle größeren Städte des deutschen Reichs selbständige ehrenhafte Personen oder Firmen als **Vertreter** gewünscht.

Spekulation nach jeder Richtung hin ausgeschlossen.

Offerten sub T. 708 an **Heh. Eisler** in **Berlin S. W.**, Leipzigerstr. 78.

## Gesucht

auf den 1. Mai 1892 eine kleine Wohnung, wenn möglich mit etwas Gartenland. Zu erfragen **Nofenstraße 28.**

**Club „Einigkeit.“** Donnerstag, den 22. d. M., findet **BALL** im „Siegelhof“ statt. **D. B.**

## Panorama international

(Zirkale aus Berlin, Passage.) **Union** früh in Lichtmanns Hotel. Von Sonntag an:

## Das Leichenbegängnis des Grafen Moltke.

Geöffnet von 10-11 Uhr Vormittags und von 2-10 Uhr Abends. Eintritt 30 S. Kinder 20 S. Abonnements an der Kasse.